

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Friesland am
19.12.2018 im Restaurant "Tivoli", Windallee 21, 26316 Varel

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Teilnehmer/innen:

Mitglieder

Ambrosy, Sven
Bastrop, Heide
Behrens-Focken, Dieter
Bittner, Kathrin
Bödecker, Anne
Chmielewski, Iko
Eilers, Claus
Esser, Martina
Funke, Karl-Heinz
Gburreck, Fred
Haesihus, Heiner
Harms, Ronald
Homfeldt, Axel
Janßen, Dieter
Kaiser-Fuchs, Marianne
Krettek, Thorsten
Kühne, Lars
Kujath, Dörthe
Langer, Walter
Lies, Olaf
Loers, Diedrich
Michaelis, Friedhelm
Müller, Alfred
Neugebauer, Axel
Nieraad, Peter
Onnen-Lübben, Reinhard
Osterloh, Uwe
Pauluschke, Bernd
Ramke, Michael
Ratzel, Gerhard
Recksiedler, Raimund
Schlieper, Ulrike
Schönbohm, Heiko
Sudholz, Melanie
Tammen, Reiner

anwesend ab 15:10 Uhr!

Ulfers, Holger
Wilken, Wilhelm
Wittke, Agnes
Zerth, Britta
Zerth, Stephan
Zillmer, Dirk

Angehörige der Verwaltung

Dehrendorf, Martin, Dr.
Rohlf-Jacob, Elke
de Vries, Britta
Janßen, Reent
Lammers, Stefan
Vogelbusch, Silke

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Pauluschke eröffnet die letzte Kreistagssitzung des Jahres 2018 im Saal des Restaurants „Tivoli“ in Varel um 14:40 Uhr. Er richtet seinen Gruß an die Vertreter der Presse, die Angehörigen der Verwaltung sowie an die interessierten Bürgerinnen und Bürger und heißt besonders Varels Bürgermeister Gerd-Christian Wagner herzlich willkommen.

Herr Bürgermeister Wagner begrüßt den Kreistag in Varel und gibt rückblickend auf die letzte Kreistagssitzung im Kreisdienstleistungszentrum einen Ausblick über die zwischenzeitlichen Veränderungen auf dem ehemaligen Kasernengelände. Für die nächste Sitzung in Varel bietet er dem Kreistag an dieser Stelle einen Rundgang an. Besonders dankt der Bürgermeister für den großzügigen Kreiszuschuss, der zur Errichtung des Hospizes, einer wichtigen Einrichtung der Region, beigetragen hat. Die Eröffnung des Kindergartens mit 5 Gruppen konnte mit Hilfe von Kreisfördermitteln in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro realisiert werden. Hierbei stellt Herr Wagner die hohe Wichtigkeit für den Bereich der Kindertagesstätten heraus.

Besonders hervorzuheben ist auch der neue Stadtbetrieb in Varel, der sich ebenfalls auf dem Gelände der ehem. Kaserne befindet. Hierfür wurden das ehemalige Gartenamt und der Bauhof auf einer relativ großen Fläche zentral an einen Ort zusammen gebracht. Im nächsten Jahr wird eine weitere Kindertagesstätte eröffnet, und auch im Straßenbau und im Wohnungswesen sind weitere Maßnahmen geplant. Dank der gegenwärtig stabilen Finanzsituation und durch die Unterstützung des Landkreises konnte die Stadt Varel bereits viele Projekte umsetzen und Planungen auf den Weg bringen. - Nach seinem Grußwort verabschiedet sich Bürgermeister Wagner aufgrund eines Anschlusstermins.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Vorsitzender Pauluschke fährt fort und gibt die Abwesenheiten der Herren Kreistagsabgeordneten Damm und Just bekannt. Für Herrn KTA Lies wird mit einer Verspätung gerechnet, da dieser parallel einen Termin wahrnimmt. Daraufhin stellt der Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den TOP 6.3.11.1 Verwendung des Jahresüberschusses 2018 ergänzt und danach festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 18. Oktober 2018

Der Niederschrift wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

TOP 5 Einwohnerfragestunde

- hier: Anfrage zu TOP 6.3.4: Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte...

Herr T., Taxiunternehmer aus Sande, meldet sich zu dem TOP 6.3.4 über die Änderung der Beförderungsentgelte für die Taxiunternehmen zu Wort. Er war zu Gast in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Feuerschutz und Mobilität am 26.11.2018 und trug seinerzeit vor, dass er eine Erhöhung grundsätzlich ebenfalls befürwortet, allerdings eine Veränderung insbesondere bei dem „Nacht- und Wochenendtarif“ für erforderlich hielt. Dies zielt auf die Situation vor der Diskothek „Twister-Dance“ in Sande ab, da sich gerade dort zu bestimmten Zeitfenstern aufgrund einer Sonderregelung auch Taxen aus Wilhelmshaven bereithalten, um den zeitweise entstehenden enormen Bedarf zu decken. Dies erfordert aus seiner Sicht eine Gleichschaltung der Taxi-Tarife in Friesland und der Stadt Wilhelmshaven. Nach der Sitzung wurden Gespräche mit der Stadt Wilhelmshaven geführt – zum Ausgang dieser Gespräche erkundigt sich Herr T. in der heutigen Sitzung.

Herr Landrat Ambrosy berichtet, dass die geführten Gespräche mit der Fachebene der Stadt Wilhelmshaven leider keinen Erfolg für ein gemeinsames Gebührensystem zum Ergebnis gehabt haben. Die Stadt Wilhelmshaven habe erst im letzten Jahr die Gebührenanpassung vorgenommen und deshalb kein Interesse an neuen Verhandlungen. Somit kommt eine Kooperationsmöglichkeit mit der Stadt Wilhelmshaven nicht in Betracht.

Aus diesem Grund schlägt Herr Landrat Ambrosy vor, die Beschlussfassung unter dem TOP, wie in der Vorlage vorgesehen, vorzunehmen.

Es bestünde noch die Chance, dass der Fachbereich Straßenverkehr Gespräche mit den nächstliegenden Taxiunternehmern aus Schortens und Zetel führt, um eine Hilfestellung und Unterstützung bei der Abfahrt der Gäste des „Twister Dance“, Sande, zu erreichen. Dann gebe es keine Verwerfung der Gebührenordnung.

Der Landkreis ist sehr bemüht den Bedürfnissen der Taxiunternehmen Rechnung zu tragen. Grundlage hierfür bilden Abfragen bei den Taxiunternehmen und dem Gesamtverband. Etwaige Unstimmigkeiten oder Missverständnisse, die dem Anschein nach zwischen Taxiunternehmen und dem Gesamtverband bestehen, müssten zunächst untereinander geklärt werden. Für das nächste Mal wird geraten, dass die Taxiunternehmen sich miteinander abstimmen und eine gesamtunternehmerische Haltung beziehen.

Es bestehen keine weiteren Anfragen.

TOP 6 Öffentliche Berichte und Vorlagen

TOP 6.1 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 07. November 2018

TOP Digitale Schule-Digitales Klassenzimmer (SchulA 05.11.) 6.1.1 Vorlage: 0552/2018

Der Niedersächsische Kultusminister, so Landrat Ambrosy, zeigte sich bei einem Besuch in Friesland beeindruckt von den Inhalten der Strategie. Friesland befindet sich damit an der Spitze der digitalen Bewegung und offenbart den Schulen im Kreisgebiet völlig neue Möglichkeiten des Lehrens und Lernens.

Beschluss:

Das vorliegende Konzept wird in den Jahren 2019 bis 2024 umgesetzt. Die notwendigen finanziellen und personellen Kapazitäten werden grundsätzlich zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Ambrosy überbringt nach der Abstimmung zu diesem Beschluss den Dank im Namen aller Schülerinnen und Schüler.

TOP 6.2 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 21. November 2018

TOP Satzung des Landkreises Friesland über die Förderung von Kindern 6.2.1 und die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege (Ju- hiA 01.11.) Vorlage: 0542/2018

Der Kreistag folgt der Empfehlung des Kreisausschusses.

Beschluss:

Der Änderung der Satzung des Landkreises Friesland über die Förderung von Kindern und die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege gemäß des beigefügten Entwurfes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP Entsendung von Vertretern des Landkreises Friesland in die Ver- 6.2.2 bandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserver- bandes Vorlage: 0373/2018

Herr Landrat Ambrosy ist von Amts wegen Mitglied; seine Vertreterin ist die Erste Kreisrätin Frau Vogelbusch.

Ferner werden als Mitglied Frau KTA Esser und als ihr Vertreter Herr KTA Ratzel vorgeschlagen.

Der Kreistag fasst folgenden ...

Beschluss:

In die Verbandsversammlung des OOWV werden entsandt:

1. Landrat Sven Ambrosy
2. KTA Martina Esser

Vertretung: EKR'in Silke Vogelbusch
Vertretung: KTA Gerhard Ratzel

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 6.2.3 Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet LSG FRI 128 "Teichfledermausgewässer" in den Landkreisen Friesland und Wittmund (UmwA 13.11.); (Kenntnisnahme sowie Beschlussfassung zu TOP 6.3.15)
Vorlage: 0559/2018**

Der Kreistag nimmt zu TOP 6.2.3 Kenntnis und fasst aus der Aktualisierung zu TOP 6.3.15 einen zusammenfassenden Beschluss.

Beschluss: (zu TOP 6.2.3 mit der Vorlage 0559/2018)

Der beiliegende und dem aktuellen Sachstand entsprechende Verordnungsentwurf über das Landschaftsschutzgebiet „Teichfledermausgewässer“ in den Gemeinden Wangerland, Schortens, Sande und Zetel sowie im Gebiet der Stadt Jever im Landkreis Friesland und in der Gemeinde Friedeburg des Landkreises Wittmund wird beratend zur Kenntnis genommen.

Nach Auswertung des laufenden Abwägungsverfahrens erstellt die Verwaltung eine aktualisierende Vorlage (sh. Nr. 0594/2018); hierdurch wird wie im Kreisausschuss eine endgültige Beschlussfassung durch den Kreistag herbeigeführt.

Beschluss: (zu TOP 6.3.15 mit der akt. Vorlage 0594/2018)

Die als Anlage beigefügte Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Teichfledermausgewässer“ in den Landkreisen Friesland und Wittmund wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 6.2.4 Verordnung über das Naturschutzgebiet "Neuenburger Holz" in den Gemeinden Zetel und Bockhorn, Landkreis Friesland (UmwA 13.11.)
Vorlage: 0560/2018**

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Verordnung über das Naturschutzgebiet „Neuenburger Holz“ in den Gemeinden Zetel und Bockhorn im Landkreis Friesland wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6.2.5 **Verordnung über das Naturschutzgebiet "Upjever und Sumpfmoor Dose" in der Stadt Schortens, Lkr. Friesland u. der Gemeinde Friedeburg, Lkr. Wittmund (UmwA 13.11.)**
Vorlage: 0561/2018

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Verordnung über das Naturschutzgebiet „Upjever / Sumpfmoor Dose“ in der Stadt Schortens im Landkreis Friesland und in der Gemeinde Friedeburg im Landkreis Wittmund wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6.2.6 **Aufsichtsrat der Friesland-Kliniken gGmbH; hier: Änderung der Entsendung durch die St. Johannes-Stiftung Varel (bis zum 01.11.2018 Herr Peter Nieraad, ab 02.11.2018 Herr Klaus Elfert)**

Herr Landrat Ambrosy, der dem Gremium als Aufsichtsratsvorsitzender angehört, bedankt sich würdigend für die Mitwirkung und die Leistung des aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen KTA Nieraad. Auch im Namen des Kreistages wird ihm gedankt. - Als Nachfolger soll Herr Klaus Elfert entsandt werden.

Der Kreistag fasst einen Feststellungsbeschlusses zur künftigen neuen Besetzung des Aufsichtsrates wie folgt:

Feststellungsbeschluss:

Der Aufsichtsrat der Friesland-Kliniken gGmbH setzt sich wie folgt zusammen:

1. LR Sven Ambrosy, Vorsitzender
2. KTA Bernd Pauluschke
3. KTA Raimund Recksiedler
4. KTA Michael Ramke
5. KTA Fred Gburreck
6. KTA Gerhard Ratzel
7. KTA Walter Langer
8. KTA Axel Homfeldt
9. KTA Lars Kühne
10. KTA Dieter Behrens-Focken
11. KTA Alfred Müller
12. KTA Stephan Zerth

13. Herr Klaus Elfert,

Dahlienweg 10, 26419 Schortens für die Stiftung St. Johannes

14. Herr Prof. Dr. Peter Becker,
Moorstrich 25, 26349 Jade

für die Stiftung St. Marien

15. Herr Holger Mehrle,
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch

als Vertreter des Betriebsrates

sowie als Gäste

Herr Franz Tellner,
St. Johannes-Hospital Varel

Betriebsrat

Frau Birgit Everts,
Friesland-Kliniken

Betriebsrat

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6.3 - aus der Kreisausschuss-Sitzung vom 12. Dezember 2018

**TOP 6.3.1 Sportförderungsrichtlinien des Landkreises Friesland; Korrektur zur Vorlage Nr. 0547/2018 (SchulA 05.11.)
Vorlage: 0601/2018**

Beschluss:

Die anliegenden – textlich überarbeiteten - Sportförderungsrichtlinien des Landkreises Friesland werden beschlossen und treten zum 01.01.2019 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 6.3.2 Sanierung des Verwaltungsstandortes Lindenallee 1 in Jever, insbesondere des EDV- und Stromnetzes (BauA 26.11.)
Vorlage: 0579/2018**

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahmen zur Sanierung des Datennetzes, zur Erfüllung der Brandschutz- und Sicherheitsauflagen sowie der Verbesserung der Arbeitsplätze umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 6.3.3 Fortschreibung des Masterplanes an Kreisstraßen 2017 bis 2022; Bauprogramm 2019 (BauA 26.11.)
Vorlage: 0585/2018**

Beschluss:

Der Fortschreibung des Masterplanes Kreisstraßen (Fahrbahnen und Radwege) für 2019 ff. in der vorgelegten Form wird zugestimmt.

Die Einstellung der erforderlichen Finanzmittel bleibt der Haushaltsplanung für 2019 vorbehalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 6.3.4 Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im Landkreis Friesland in der Fassung vom 26.02.2015 (BauA 26.11.)
Vorlage: 0582/2018**

Mit Verweis auf die Einwohnerfragestunde – TOP 5 – und dem sich daraus ergebenden Diskussionsbedarf wird vorgeschlagen, dass entweder der Beschluss nach dem Vorlagen-Kennntnisstand noch heute erfolgt oder eine Vertagung bis zur nächsten Sitzung des Kreistages im März 2019 beschlossen wird.

Nach reger Debatte wird vereinbart, dass der Beschluss über die Verordnung in heutiger Sitzung erfolgen soll bzw. aufgrund der Wichtigkeit für die Unternehmen erfolgen muss.

Jedoch wird die Verwaltung beauftragt, eine Klärung des Weiterbestehens der Sonderregelung für die Wilhelmshavener Taxiunternehmen herbeizuführen.

Beschluss:

Die Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im Landkreis Friesland wird entsprechend der als Anlage beigefügten Fassung der Änderungsverordnung geändert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Enthaltung

Anm. der Verwaltung:

Wie im Kreisausschuss am 30. Januar 2019 berichtet, wurden alle Taxiunternehmen in Friesland und Wilhelmshaven angeschrieben. Im Ergebnis der Abfrage und nach abschließendem Gespräch wird die Verwaltung die Sonderregelung für Wilhelmshavener Taxen auf dem Gelände des "Twister-Dance" in Sande mit Wirkung vom 1. April 2019 aufheben. Über die danach gewonnenen Erfahrungen wird im Bauausschuss am 15.05.2019 berichtet.

**TOP Fortschreibung Rettungsdienstbedarfsplan 2019 (BauA 26.11.)
6.3.5 Vorlage: 0587/2018**

Beschluss:

Die Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes 2019 wird in anliegender Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms – 1. Entwurf (WTKF 11.12.)
6.3.6 Vorlage: 0599/2018**

Beschluss:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, den 1. Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogrammes des Landkreises Friesland in die offizielle, förmliche Beteiligung gem. § 9 (2) ROG zu geben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP Haushaltsplan (Ergebnis- und Finanzhaushalt) und Haushaltssatzung
6.3.7 für das Haushaltsjahr 2019 (WTKF 11.12.)**

Herr Vorsitzender Pauluschke verweist vorab auf den Unterpunkt 6.3.8 zur Beschlussfassung des Stellenplanes als Bestandteil des Haushaltsplanes 2019. Der Gesamtbeschluss zum Haushalt 2019 wird unter dem Punkt 6.3.11 gefasst.

Herr Landrat Ambrosy eröffnet diesen TOP mit einleitenden Worten zum Inhalt des Haushaltsplanes 2019. Dieser sieht neben den Digitalisierungsbeschlüssen zum Breitbandausbau vor allem den Anschluss aller Gewerbegebiete und aller Schulen an das FTTH-Glasfasernetz vor. Damit wird der Nachteil im ländlichen Raum drastisch minimiert. Gleichzeitig erfolgt eine Verbesserung der technischen Ausstattung der Schulen, und das bereits im Bereich der Grundschulen. Zudem hält der Haushaltsplan 2019 in der mittelfristigen

Finanzplanung ca. 11,5 Mio. Euro für die friesischen Krankenhäuser als Liquiditätsabdeckung und Investitionskostenhilfen vor.

Insgesamt ist der Haushalt 2019 ein Ausdruck für die prosperierende Wirtschaft in Friesland. Der Landkreis konnte innerhalb der letzten 10 Jahre eine Steigerung sozialversicherungspflichtiger Jobs von ca. 22.000 auf ca. 30.000 erzielen. Die Arbeitslosigkeit ist auf ca. 4,2 % gesunken. Die Einnahmen des Landkreises stehen spiegelbildlich zu der guten Finanzsituation der Städte und Gemeinden. Hierbei hat die Schaffung von Arbeitsplätzen in Friesland höchste Priorität, denn im Gegensatz zu den Gewerbesteuerereinnahmen, die sehr von äußeren Faktoren abhängen, sind die 15 % des Einkommenssteueranteiles der Städte und Gemeinden fest planbar. Der Landkreis und die Kommunen befinden sich insgesamt auf einem guten gemeinsamen Weg um die Modernisierung weiter auszubauen. Der Landkreis Friesland macht dies in seiner Unterstützung und Entlastung der Kommunen mit Überschussbeteiligungen aus dem Jahr 2017 in Höhe von ca. 5,77 Mio. Euro und aus dem Jahr 2018, vorbehaltlich des Jahresabschlusses, in Höhe von ca. 4,5 Mio. Euro deutlich. Für das Jahr 2019 wird jetzt schon mit einer Entlastung in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro gerechnet, die sich aus dem Breitbandausbau für die Grundschulanbindungen und die Bezuschussung der Kindergärten für die Kommunen ergeben wird. Die Kommunen und der Landkreis liegen bei dieser Entlastungssituation nicht weit auseinander, denn der Landkreis konnte die Forderung von 4 Mio. Euro in den letzten zwei Jahren erfüllen und ist zuversichtlich, dies auch im Jahr 2019 zu erreichen. Hierfür bedarf es jedoch der Unterstützung zum Haushalt 2019, der für Maßnahmen der Modernisierung und der Zukunftssicherung steht.

Frau KTA Schlieper stimmt namens der Mehrheitsgruppe SPD/Grüne/FDP dem Haushalt 2019 zu. Der Landkreis wird in der Lage sein, das vorliegende Finanzmitteldefizit von ca. 6,7 Mio. Euro durch gute Jahresabschlüsse zu minimieren. Trotz der Anstrengungen und der Ausgabendisziplin der Vergangenheit wurden Investitionen in die Zukunft getätigt, die sich jetzt auszahlen. Die Zukunft des Landkreises ist in allen für die Menschen in Friesland wichtigen Punkten organisiert, d.h. ausreichende Mittel für die Schulen, die Infrastruktur und die Investitionsmaßnahmen am Beispiel der Friesland-Kliniken, aber auch für die Gesundheitsförderung und die Gesundheitsregion. Zudem sichert Frau Schlieper eine große Unterstützung im Bereich der Digitalisierung, insbesondere an den Schulen, zu, um jedem Kind eine Chance zu bieten. Daneben sind ihr die sozialen und familiären Belange wie auch die Förderung des Familienzentrums ein wichtiges Anliegen.

Für die nahe Zukunft strebt Frau KTA Schlieper namens der Gruppe die Weiterentwicklung des ÖPNV an, wobei sich erste Erfolge mit der Einführung des Niedersachsentickets bereits eingestellt haben.

Positive Erwähnung findet außerdem die vollständige Übernahme der Wirtschaftsförderung zum Landkreis, für die eine Ausgabe in Höhe von 200.000 Euro im Haushalt 2019 veranschlagt ist. Den Kommunen kommt dahingehend eine Entlastung zugute, da die bisherige Aufteilung zu je 50 % zwischen Landkreis und Kommunen wegfällt. Zudem können für alle förderfähigen Betriebe im Kreisgebiet gleiche Voraussetzungen geschaffen werden.

Die Mehrheitsgruppe stellt darüber hinaus einen Antrag, im Haushalt 2019 einen Betrag in Höhe von 10.000 Euro für einen Geschichtswettbewerb der weiterführenden Schulen bereitzustellen.

Abschließend bedankt sich Frau Schlieper bei den Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeitern, denen für ihre Mitarbeit und Unterstützung ein Großteil des Erfolgs zu komme.

Herr KTA Neugebauer stimmt den Erfolgen des Landkreises zu, übt jedoch auch Kritik an der Vorgehensweise zur Entlastung der Kommunen. Hierbei sehe er eine Art der Bevormundung der Städte und Gemeinden, da der Landkreis die Entlastung für bestimmte Bereiche vorgebe bzw. den Einsatz der Mittel bestimme. Aus diesem Grund stellt er namens der Gruppe ZV/UWG/SWG einen Antrag auf Senkung der Kreisumlage um 5 Punkte von 50 auf

45 Punkte bei gleichzeitiger Streichung der im Haushalt geplanten Entlastungen für die Kommunen. Seines Erachtens habe die Entschuldung des Landkreises in gleicher Weise Verschuldung bei den Städten und Gemeinden bedeutet.

Herr KTA Chmielewski stimmt namens der Gruppe MMW/Die Linke seiner Vorrednerin Frau KTA Schlieper zu und folgt ebenfalls der Zustimmung zur Beschlussfassung zum Haushalt 2019; dabei hofft er auf eine Haushaltsdebatte ohne das Thema Kreisumlage. Die Gruppe stellt ihren Antrag auf Personalgewinnung für die Kindergärten zum Haushalt 2019 mit Verständnis für die Haushaltslage als in die Zukunft gerichtete Forderung. Durch die Fachauschüsse sollen diesbezüglich Lösungen erarbeitet werden, die im Laufe des Jahres 2019 finanziell unterfüttert werden und dann im nächsten Haushalt 2020 Berücksichtigung finden sollen.

Frau KTA Zerth schließt sich grundsätzlich in Teilen der Zustimmung zum Haushalt 2019 an und zwar für den Ausbau der Straßen und die Breitbandanbindung sowie Digitalisierungsmaßnahmen der Schulen. Jedoch sei das Thema Klimaschutz in vielen Ausgaben des Haushaltes verborgen, wie beispielsweise im Ausbau der Windenergie, welchen sie namens der AfD Friesland nicht unterstützt und deswegen dem Gesamthaushalt 2019 nicht zustimmen wird.

Herr KTA Zillmer bezeichnet den Haushalt 2019 grundsätzlich als ein ausgewogenes Papier, jedoch stellt er namens der CDU-Fraktion Friesland den folgenden Antrag zum Haushalt 2019:

- a) die Investitionsmaßnahmen zum Umbau des Lothar-Meyer-Gymnasiums in Varel und Neubau am Mariengymnasium in Jever werden per Kredit finanziert.
- b) Die dadurch im Finanzhaushalt verfügbaren liquiden Mittel werden als Verlustausgleichszahlungen für die Friesland Kliniken gGmbH in Höhe des prognostizierten Fehlbetrages in den Haushalt 2019 aufgenommen.
- c) für die Laufzeit des Konsolidierungsprogrammes der Kliniken über die Jahre 2020 und 2021 werden im Haushalt 2019 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe der für diese Jahre geplanten Fehlbeträge eingestellt.

Als Begründung führt Herr Zillmer ein zu erwartendes Defizit und eine Budgetproblematik der Friesland-Kliniken an. Ein Synergieeffekt habe sich bislang noch nicht eingestellt, obwohl das Konsolidierungsprogramm erste Erfolge aufweist.

Um die Wichtigkeit der Gesundheitsversorgung darzustellen, sei schlüssiges Handeln gefragt. In den §§ 10 und 11 des Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) gehe es um die Haushaltsklarheit und -wahrheit und somit um die Ausweisung aller Einnahmen und Ausgaben nach ihrer Verwendung. Eine Zustimmung zu diesem Antrag diene dem Erhalt der Friesland Kliniken.

Nach einer kontroversen Debatte zu diesem Thema wird mehrheitlich die Meinung vertreten, dass die Vorhaltung oder Rückstellung von Geldern, für Eventualitäten rechtlich nicht möglich sei.

Herr Landrat Ambrosy ergänzt hierzu, dass eine zeitnahe Reaktion und Unterstützung der Kliniken, sobald Verluste angezeigt seien, jederzeit sichergestellt werden könne. Verluste seien frühestens gemäß HGB-Maßgabe durch Jahresabschluss ermittelbar. Im Haushalt 2019 sind für die Kliniken Ausgaben zur Sicherung der Liquidität und Investitionszuschüsse in Höhe von ca. 11,5 Mio. Euro veranschlagt. Zudem sei das Konsolidierungsprogramm erst gestartet und benötige eine gewisse Zeit sich zu entwickeln. Die Friesland Kliniken seien stark und ihre Zukunft durch den Landkreis Friesland abgesichert.

Vor der anschließenden Beschlussfassung zum Haushalt wird eine kurze Sitzungsunterbrechung beantragt.

Herr Vorsitzender Pauluschke führt die Sitzung nach ca. 5 Minuten Unterbrechung fort.

Herr KTA Homfeldt stellt seitens der CDU Fraktion einen weiteren Antrag zum Haushalt 2019. Für die Anschaffung einer semistationären Verkehrsüberwachung („mobiler Blitzer“) sind im Haushalt 190.000 Euro veranschlagt. Die CDU-Fraktion beantrage die Streichung dieser Mittel, da sie sich gegen die Anschaffung dieses Gerätes ausspreche.

Somit liegen vor der Gesamtabstimmung zum Haushalt 2019 zur Abstimmung 3 Anträge vor.

Abstimmungsergebnisse zu den 3 Anträgen:

1. Antrag der Gruppe ZV/UWG/SWG auf Senkung der Kreisumlage ab 2019 um 5 Punkte von 50 auf 45 Punkten - anstelle der im Haushalt veranschlagten Entlastungen der Städte und Gemeinden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	36

= mehrheitlich abgelehnt

2. Antrag der CDU-Fraktion auf Kreditfinanzierung der Schulbaumaßnahmen in Höhe von 3,9 Mio. Euro – Veranschlagung der Haushaltsmittel als Deckungsrücklage für die Friesland-Kliniken

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	32

= mehrheitlich abgelehnt

3. Antrag der CDU-Fraktion auf Streichung der Haushaltsmittel in Höhe von 190.000 Euro für die Anschaffung der semistationären Verkehrsüberwachung („mobiler Blitzer“).

Abstimmungsergebnis (Sitzung):

Ja:	17
Nein:	24

= mehrheitlich abgelehnt

Anmerkung:

Unmittelbar nach der Sitzung erklärt Herr KTA Krettek (CDU-Fraktion) der Verwaltung gegenüber, dass von den 9 Anwesenden der CDU-Fraktion nur 8 Ja-Stimmen und eine dagegen abgegeben worden seien.

Demnach lautet das Abstimmungsergebnis wie folgt:

Abstimmungsergebnis (berichtigt):

Ja:	16
Nein:	25

= mehrheitlich abgelehnt

**TOP Stellenplan 2019 (WTKF 11.12.)
6.3.8**

Erste Kreisrätin Frau Vogelbusch weist darauf hin, dass der Stellenplan kurzfristig um einen zusätzlichen Ausbildungsplatz für eine/n Hygienekontrolleur/in ergänzt wurde. – Ein Vermerk des Fachbereichs 10 vom 17.12.2018 ist zur Erläuterung beigefügt.

**TOP Anregung der Gruppe MMW/DIE LINKE zur Unterstützung der Kitas
6.3.9 bei der Personalgewinnung (WTKF 11.12.)**

Wie im Kreisausschuss wird der Antrag in den Ausschuss für Arbeit und Soziales verwiesen.

**TOP Anträge der CDU-Fraktion betr. a) Übernahme von Fahrt- und Beher-
6.3.10 bergungskosten für Praktikanten der FRI-Kliniken, b) Entwicklung
eines Konzeptes zur Attraktivitätssteigerung des Kreisgebietes für
medizinisch-pflegerische Berufe (WTKF 11.12.)**

zu a)

Nach den Ausführungen der Ersten Kreisrätin Frau Vogelbusch handelt es sich hier um die Kostenstellung für 190 Auszubildende.

Gegenwärtig würden die Fahrt- und Beherbergungskosten zwischen 10.000-50.000 Euro betragen.

Ab 2019 werden sich diese auf 20.000-90.000 Euro erhöhen (sh. dazu den nichtöffentlichen Vermerk des FB 53 vom 11.12.2018 mit den verschiedenen Berechnungsvarianten).

zu b)

Frau Erste Kreisrätin Vogelbusch wird mit der Recherche für alle Gesundheitsberufe über die Gesundheitsregion beauftragt. Verweisung an den Fachausschuss.

Herr KTA Homfeldt macht hierbei nochmals sein Anliegen deutlich den Auszubildenden finanzielle Unterstützung zum Absolvieren externer Praktika zukommen zu lassen, so dass diese sich Praktika nach Interesse und nicht nach Entfernung aussuchen könnten.

Zur Frage, ob die Auszubildenden während des Praktikums ihre Wochenenddienste vergütet bekommen, lagen noch keine eindeutigen Ergebnisse vor. Diese werden nachgereicht.

Anmerkung der Verwaltung:

Sh. hierzu die Antwort der Verwaltung unter TOP 6.8 der KA-Niederschrift vom 30. Januar 2019: Die Pflegeschulen haben nochmals versichert, die anfallenden Zuschläge für Wochenend-/Nachtschichten selbstverständlich tarifkonform zu zahlen. Dies erfolgt naturgemäß zeitversetzt, sodass dies den Schülerinnen/Schülern evtl. nicht immer klar ist.

Frau KTA Schlieper schlägt vor, die Höchstsumme der zu veranschlagenden Fahrtkosten in den Haushalt 2019 aufzunehmen und die konkrete Ausgestaltung an den Fachausschuss zu verweisen.

Der Kreistag fasst hierzu den folgenden Beschluss:

Der Beipackzettel zum Haushaltsplan 2019 wird um die Höchstsumme von 90.000 Euro für Fahrt- und Beherbergungskosten erweitert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6.3.11 Gesamtabstimmung zum Haushaltsplan (Ergebnis- und Finanzhaushalt) und zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 (WTKF 11.12.)

Der „Beipackzettel“ zum Haushalt wird, wie unter TOP 6.3.10 beschlossen, um 90.000 Euro erweitert.

Nachträglicher Hinweis der Verwaltung::

Der Betrag in Höhe von 90.000 Euro ist aktuell (Stand 02/19) nicht im Haushalt 2019 enthalten und muss daher als beschlossenes politisches Projekt zu gegebener Zeit noch als außerplanmäßiger Aufwand haushalterisch genehmigt werden.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung 2019 wird inklusive Haushaltsplan (Ergebnis- und Finanzhaushalt) und Stellenplan 2019 (inkl. Ausbildungsplatz Hygienekontrolleur/in) sowie unter Maßgabe des aktualisierten Beipackzettels in nachstehender Form verabschiedet.

Haushaltssatzung des Landkreises Friesland für das Haushaltsjahr 2019

Auf Grund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Kreistag des Landkreises Friesland in der Sitzung am 19.12.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	204.593.000 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	198.828.660 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	405.064 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200.948.627 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.713.444 Euro

2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.297.000 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	23.396.104 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.923.204 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.923.204 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	207.168.831 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	214.032.752 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **1.923.204 Euro** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf **3.548.000 Euro** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2019 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **15.000.000 Euro** festgesetzt.

§ 5

Der Umlagesatz der Kreisumlage wird auf **50,0 %** der Steuerkraftmesszahlen und der Gemeindeschlüsselzuweisungen festgesetzt.

Jever, den 19.12.2018

LANDKREIS FRIESLAND

(Ambrosy)
Landrat

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Personal, das für das Projekt "digitales Klassenzimmer" erforderlich ist, zeitnah einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	3
Enthaltung:	9

= mehrheitlich zugestimmt

TOP 6.3.11.1 Grundsatzbeschlüsse: a) Verwendung des Jahresüberschusses 2018, b) Übernahme der Breitbandanschlusskosten

Wie im Kreisausschuss vom 12.12.2018 (TOP 3.1.7.5) empfohlen, fasst der Kreistag den folgenden Grundsatzbeschluss...

Beschluss:

1. Verwendung des Jahresüberschusses 2018

Der zu erwartende Jahresüberschuss des Gesamthaushaltes in 2018 wird nach Abzug der Kosten zur Unterstützung der Friesland-Kliniken in Höhe von ca. 2 Mio. Euro hälftig zwischen Landkreis Friesland und den Städten und Gemeinden geteilt. Eine Auszahlung nach der Kreisumlagen-Quotelung erfolgt an die Städte und Gemeinden noch in 2018.

2. Übernahme der Breitbandanschlusskosten

Die Breitbandanschlusskosten für die Grundschulen der Städte und Gemeinden des Landkreises Friesland in Höhe von ca. 530.000,-- Euro brutto werden von der Breitbandentwicklungsgesellschaft Friesland mbH übernommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 9 Enthaltungen

**TOP 6.3.12 Wertgrenze für Wirtschaftlichkeitsvergleiche bei Investitionen (§ 12 KomHKVO) (WTKF 11.12.)
Vorlage: 0600/2018**

Beschluss:

Die Wertgrenze für Wirtschaftlichkeitsvergleiche bei Investitionen gem. § 12 Abs. 1 KomHKVO wird auf 1.500.000,00 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 6.3.13 Mittelfristige Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte des Landkreises Friesland, Fortschreibung 2018 (WTKF 11.12.)
Vorlage: 0446/2018**

Wie im WTKF am 11.12.2018 besprochen, hat die Verwaltung die Version 7 der MEZ und HSP mit den von der Gruppe SPD/GRÜNE/FDP erbetenen Aktualisierungen im Kreistagsinformationssystem hinterlegt.

Frau KTA Sudholz bittet unter **MEZ 2 "Erziehung und Bildung stärken"** um eine textliche Ergänzung:

"Sicherung/Weiterentwicklung von Schulstandorten - **und -angeboten** - und der qualitativ hochwertigen Angebote"

Die Erste Kreisrätin Frau Vogelbusch erläutert, dass eine solche Festlegung hinsichtlich der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Fakten schaffen und den Planungen vorgrei-

fen würde. Verwaltung und Politik müsse daran gelegen sein, in ihren Handlungsmöglichkeiten so flexibel als möglich zu bleiben und z. B. auf demografische Auswirkungen für die Schulstandorte reagieren zu können. Es ist vorgesehen, die Schulentwicklungsplanung im Herbst 2019 abzuschließen und einen Kreistagsbeschluss herbeizuführen.

Frau KTA Sudholz erklärt sich mit einer Verschiebung dieses Punktes einverstanden und die Schulentwicklungsplanung abzuwarten.

Der Kreistag beschließt wie folgt....

Beschluss:

Der Version 7 (= Stand nach WTKF vom 11.12.2018) der Mittelfristigen Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 6.3.14 Übernahme einer weiteren Ausfallbürgschaft für die Rettungsdienst Friesland gGmbH i.H.v. 300.000 €
Vorlage: 0592/2018**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt vorbehaltlich der Genehmigung des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport die Übernahme einer weiteren Bürgschaft von maximal 300.000 € inkl. Zinsen, Nebenleistungen und Kosten zu Gunsten der Rettungsdienst Friesland gGmbH für die Finanzierung der Rettungswache Wangerooge.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**TOP 6.3.15 Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet LSG FRI 128 "Teichfledermausgewässer" in den Landkreisen Friesland und Wittmund (- Beschlussfassung -)
Vorlage: 0594/2018**

Sh. hierzu Kenntnisnahme und Beschluss unter **TOP 6.2.3** – der Kreistag hat einstimmig beschlossen.

**TOP 6.3.16 Ermächtigung des Kreisausschusses zur Vergabe eines Auftrages zum Bau des Radweges an der Kreisstraße 331, Schmidtshörn - Crildumersiel
Vorlage: 0590/2018**

Beschluss:

Der Kreistag ermächtigt den Kreisausschuss, den Auftrag zum Bau des Radweges an der Kreisstraße 331, Schmidtshörn – Crildumersiel, an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 6.3.17 Festlegung des Termins für die Landratswahl 2019
Vorlage: 0591/2018**

Beschluss:

Als Wahltag für die Direktwahl des Landrates des Landkreises Friesland für die Amtszeit 01.11.2019 bis 31.10.2026 wird gem. § 45 b des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) der 26.05.2019 zur gemeinsamen Durchführung mit der Europawahl bestimmt. Eine etwaige Stichwahl findet drei Wochen später am 16.06.2019 statt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 7 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses
keine**

TOP 8 Anfragen zu den öffentlichen Punkten der Kreistagsausschüsse

TOP 8.1 Jugendhilfeausschuss vom 01.11.2018

TOP 8.2 Ausschuss für Schule, Sport und Kultur vom 05.11.2018

TOP 8.3 Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft vom 13.11.2018

TOP 8.4 Ausschuss für Bauen, Feuerschutz und Mobilität vom 26.11.2018

TOP 8.5 Ausschuss für Arbeit und Soziales vom 04.12.2018

TOP 8.6 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen vom 11.12.2018

keine

TOP 9 Informationen aus dem Jugendparlament

Keine

TOP 10 Mitteilungen des Landrates

**TOP 10.1 Mitteilung des Landrates gem. § 81 Abs. 5 S. 1 und 2 NKomVG über
Nebentätigkeiten pp. (sh. hinterlegte Dokumente)**

Herr Landrat Ambrosy gibt einen Bericht über seine Nebentätigkeiten ab. Diese haben sich verringert, da er nicht mehr stellvertretendes Mitglied im Ausschuss der Regionen beim Europaparlament ist, dieser wird nunmehr von der CDU bekleidet. Neuerdings sind bei der Darstellung der Nebentätigkeiten auch Stundenanteile zu benennen. Diese kann Herr Ambrosy aufgrund seiner vielschichtigen Tätigkeit nur in geschätzter Form angeben.

Der Bericht ist im Kreistagsinformationssystem öffentlich abrufbar.

TOP 10.2 Bekanntgabe der Landratskandidatur 2019

Herr Landrat Ambrosy teilt mit, er beabsichtige, für die Landratswahl 2019 zu kandidieren. Als Termin wurde unter TOP 6.3.17 der Tag der Europawahl am 26.05.2019 festgesetzt. Herr Ambrosy sagt seine Bewerbung fest zu und bedankt sich beim Kreistag für die bisherige gute Zusammenarbeit.

TOP 11 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

Bereits unter den Sachpunkten behandelt.

TOP 12 Anfragen nach § 11 der Geschäftsordnung
keine

TOP 13 Anregungen und Beschwerden
keine

Vorsitzender Pauluschke schließt die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr. Der Kreistag setzt seine Beratungen ab 17.08 Uhr in nichtöffentlicher Sitzung fort.

Bernd Pauluschke
Kreistagsvorsitzender

Sven Ambrosy
Landrat

Britta de Vries
Protokollführerin